



Reiseführer für individuelles Entdecken

Peloponnes



TIPPS

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein unabhängiger Verlag für unabhängig Reisende – das sind wir, der Reise Know-How Verlag aus Bielefeld, eines der letzten Familienunternehmen in der Branche. Obwohl wir zu den größten Reiseführerverlagen Deutschlands gehören, ist der familiäre Umgang miteinander in allen Bereichen des Verlagslebens zu spüren: In der Geschäftsführung in zweiter Generation, in einer wertschätzenden Arbeitsatmosphäre, in der Nähe zu unseren frei arbeitenden Autorinnen und Autoren, im engen Austausch mit unseren Leserinnen und Lesern – und auch in der Zusammenarbeit mit Druckereien in Deutschland, in denen wir ausschließlich und regional unsere Bücher produzieren. Die sollen schließlich erst mit Ihnen auf große Reise gehen.

Alles, was wir in unsere Bücher und Landkarten stecken, soll Ihnen eines ermöglichen: Auf Ihre ganz eigene, individuelle Weise die Welt zu entdecken. Wir wünschen Ihnen viel Freude und unvergessliche Erlebnisse mit diesem Reiseführer.

Es grüßen herzlich
Peter Rump & Wayan Rump

Die **Peloponnes** entdecken und erleben – mit diesem Reiseführer im Gepäck.

Reisehandbücher von Reise Know-How bieten Ihnen alle praktischen Informationen, um ein Land oder eine Region als selbstorganisiert Reisende **intensiv kennenzulernen**. Neben touristischen Höhepunkten werden auch kleinere Entdeckungen vorgestellt. Mit einer Fülle an **Hintergrundwissen** vermittelt dieses Buch ein vielfältiges Bild der Region und ihrer Bewohner.

Lilly Nielitz-Hart und **Simon Hart** haben intensiv vor Ort recherchiert und sind begeistert von den kulturellen Highlights, der einmaligen Natur und den vielfältigen Sport- und Erholungsmöglichkeiten. Erleben Sie mit diesem Handbuch die Peloponnes auf Ihre eigene Weise!

Wandervorschläge zu vielen Orten

Alle wichtigen archäologischen Stätten

- 20 Pläne und Karten
- Wichtige Reiseinfos von A bis Z
- Viele Tipps für Kinder und Naturerlebnisse
- Kleine Sprachhilfe Griechisch

€ 22,90 [D] | 456 Seiten
ISBN 978-3-8317-3862-5



Reise Know-How Verlag
Peter Rump GmbH, Bielefeld
1. Auflage 2024/25

REISE Know-How Verlag
Reiseführer



Lilly Nielitz-Hart
Simon Hart

Reiseführer für individuelles Entdecken

REISE Know-How Verlag Peter Rump Bielefeld

Buntes Hafenstädtchen mit Riviera-Flair:

Gythio am Lakonischen Golf | 186

Ausgrabungsstätte mit weltberühmten Funden:

UNESCO-Welterbe Antikes Olympia | 87

Bade- und Surfpardies:

Finikounda mit seinen Sandstränden am Ionischen Meer | 148

Schiffe zwischen 70 m hohen Felswänden:

Kanal von Korinth | 340

Gibraltar des Ostens:

Felsenstadt Monemvasia | 202

Bootsfahrt über einen unterirdischen See:

in der Tropfsteinhöhle Pyrgos Dirou | 178

Burg mit Aussicht über eine geschichtsträchtige Bucht:

Festung Neokastro in Pylos | 139

Wanderparadies auf dem Vulkan und heiße Quellen:

Insel Methana im Saronischen Golf | 323

Südlichster Punkt des griechischen Festlands:

Kap Tenaro auf der Halbinsel Mani | 180

Einzigartiges Denkmal byzantinischer Architektur:

Ruinenstadt Mystras | 215

Peloponnes



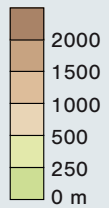
0 20 km

© REISE KNOW-HOW 1/24



Kartenlegende

- Übernachtung
- Essen und Trinken
- Nachtleben
- Einkaufen
- Aktivitäten
- ⓘ Touristinformation
- ★ Sehenswürdigkeit
- Museum
- Ruine, Ausgrabungsstätte
- ⊕ Krankenhaus
- ⊙ Theater
- 🏰 Burg
- Ⓜ Kirche, Kloster
- ✉ Post
- 🚏 Busbahnhof
- ✈ Flughafen
- ⚓ Hafen
- 🚢 Fähre
- P Parkplatz
- 🏖 Strand



2000

1500

1000

500

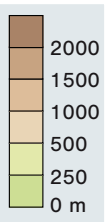
250

0 m

Peloponnes



0 20 km © REISE KNOW-HOW Pelop. U3 1/24



Preiskategorien Unterkunft
Die Preise gelten für ein Doppelzimmer mit Frühstück in der Hauptsaison.

- ① Untere Preisklasse, bis 70 €
- ② Mittlere Preisklasse, 70–100 €
- ③ Obere Preisklasse, 100–130 €
- ④ Luxusklasse, über 130 €

Ortsbeschreibung auf der angegebenen Seite

Lilly Nielitz-Hart
Simon Hart

Peloponnes



» Es gibt kaum einen Fels oder Bach,
zu dem es keine Schlacht und keinen Mythos gibt,
kein Wunder, keinen Aberglauben, keine Geschichte ... «

Patrick Leigh Fermor (1915–2011),
britischer Schriftsteller, dessen Reisebericht über die Mani
zu den Klassikern der Reiseliteratur zählt –
er hatte eine besondere Verbundenheit mit Griechenland

Impressum

Lilly Nielitz-Hart, Simon Hart
REISE KNOW-HOW Peloponnes

erschienen im
REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79
33649 Bielefeld
Deutschland
+49-521-946490
info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

1. Auflage 2024

Alle Rechte vorbehalten.

ISBN 978-3-8317-3862-5

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: Peter Rump, der Verlag (Layout);
Caroline Tiemann (Realisierung)
Inhalt: G. Pawlak, Wayan Rump, der Verlag (Layout);
Caroline Tiemann (Realisierung)
Fotonachweis: Lilly Nielitz-Hart (In), Simon Hart (sh),
Adobe Stock (Autorennachweis jeweils am Bild)
Kartografie: Catherine Raisin
Lektorat: Caroline Tiemann



Druck und Bindung

Druck- und Verlagshaus
Zarbock GmbH & Co. KG,
Frankfurt am Main

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Anzeigenvertrieb

KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,
Alte Landstraße 23, 85521 Ottonbrunn,
Tel. 089 928 096-0, info@kommunal-verlag.de

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelfoto: Monemvasia (Adobe Stock © ttinu)
Vordere Umschlagklappe: Gythio (In),
kleines Foto: Zeus-Tempel im antiken Nemea (In)
S. 1: Felsinsel Fanari in der Bucht von Navarino (In)
S. 2/3: Amphitheater des antiken Messene (In)

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
und Verbesserungsvorschläge, gern
per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von
den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
ausgeschlossen werden können, erklärt
der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
und dass Verlag wie Autoren keinerlei
Verantwortung und Haftung für inhaltliche
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten
und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne
Wertung gegenüber anderen anzusehen.
Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein
subjektive Einschätzungen der Autoren und
dienen keinesfalls der Bewerbung von
Firmen oder Produkten.

Die Information über und die Bereitstellung
von digitalen Zusatzinhalten (z.B. Links, GPS-
Tracks o.Ä.) ist eine freiwillige Zusatzleistung
des Verlages, auf die kein Anspruch besteht
und für deren Richtigkeit aufgrund der Verän-
derlichkeit solcher Informationen auch nicht
gehaftet werden kann. Insbesondere behält
sich der Verlag deshalb vor, die Bereitstellung
und die Zugriffsmöglichkeit zeitlich zu befris-
ten und den Zugriff hierauf auch vorfristig
abzuschalten.

Lilly Nielitz-Hart, Simon Hart

PELOPONNES



Vorwort

Wie eine Hand mit Daumen und drei Fingern sieht die Halbinsel im Süden Griechenlands aus. Die Peloponnes ist landschaftlich, kulturell und klimatisch eine äußerst vielseitige Region, die ganzjährig bereisbar ist und unterschiedlichste Urlaubserlebnisse bereithält. Wer Lust am Entdecken hat, findet neben touristisch gut erschlossenen Gebieten ein Stück authentisches Griechenland.

Bekannt ist die Peloponnes für ihre eindrucksvollen Küstenlandschaften von Badestränden aus goldgelbem Sand bis zu malerischen Felsbuchten. vielerorts locken Wassersportangebote wie Schnorcheln, Paddeln oder Surfen und Schiffs-

ausflüge zu vorgelagerten Inseln. Im Hinterland weisen Gebirgsmassive ein wildes, teils unberührtes Naturparadies auf. Dort kann man Mountainbikefahren, Klettern und im Winter sogar Skifahren. Am besten entdeckt man die atemberaubende Natur jedoch beim Wandern. So verläuft der Europäische Fernwanderweg E4 quer über die Halbinsel. Neben zahlreichen Wandervorschlägen enthält dieser Reiseführer auch Hinweise auf Touranbieter für abenteuerlichere Aktivitäten wie Kayaking, Canyoning oder River Trekking.

Überall auf der Peloponnes betritt man historischen Boden: Hier war die Heimat der Mykener und Spartaner, hier wurden die Olympischen Spiele geboren. Weltberühmt sind die UNESCO-

018pe ln



Welterbestätten Mykene, Epidauros und Olympia. Als Autoren begeistern uns jedoch auch weniger bekannte archäologische Stätten wie das antike Messene oder der Athena-Tempel in Tegea. Aus der neueren Geschichte stammen die einzigartigen byzantinischen Festungsstädte Monemvasia und Mystras, das ebenfalls zum Welterbe gehört, und einsame Felsenklöster wie Moni Filisofou in der Lousios-Schlucht. Immer wieder tritt man ein in die Welt der Mythen und Legenden wie der vom Halbgott Herakles, der hier seine Heldentaten vollbrachte, oder den Gestalten aus Homers Erzählungen.

Größere Städte und kleine Hafenorte locken mit viel Flair und einem breiten gastronomischen Angebot. Nicht nur

Nafplio, die erste Hauptstadt Griechenlands mit eindrucksvoller klassizistischer Architektur, lohnt eine Erkundung. Wie an der Riviera fühlt man sich im kleinen Gythio in Lakonien, während Kalamata als lebendige Metropole des Südens mit viel Kultur und modernem Großstadtleben aufwarten kann.

Schon in der Antike wurde die Peloponnes für ihre fruchtbare Landschaft geschätzt. Zu den kulinarischen Highlights gehören noch heute feines Olivenöl, Zitrusfrüchte oder Korinthen, aber auch für ihre Weine ist die Halbinsel bekannt. In den Ortsbeschreibungen wird auf Märkte und Weingüter hingewiesen, wo man diese Produkte probieren und kaufen kann.

Dieser Reiseführer stellt die schönsten Orte und Landschaften der Peloponnes vor und liefert eine Fülle praktischer Tipps und Empfehlungen für eine ausgedehnte Reise oder einen kürzeren Trip. So erfährt man, welche Strände und Unterkünfte ein besonders familienfreundliches Angebot haben und welche Einrichtungen nachhaltig geführt werden. Auf Attraktionen für Kinder wird stets hingewiesen, ob es um Entdeckungen in der Natur, Badeplätze oder besondere Sehenswürdigkeiten geht. Die Vorschläge für Routen und Ausflugstipps sollen helfen, die Reise entsprechend der persönlichen Vorlieben optimal zu gestalten. Wir wünschen eine spannende und erholsame Reise!

Lilly Nielitz-Hart, Simon Hart



Inhalt

Vorwort	4
Kartenverzeichnis	9
Hinweise zur Benutzung	11
Steckbrief Peloponnes/Griechenland	11
Die Regionen im Überblick	12
Reiserouten und Touren	16
Peloponnes zu jeder Zeit	20
Fünf bedeutende antike Stätten	22
Fünf idyllische Hafenstädtchen	23
Fünf imposante Burgen	24
Fünf Strände mit Aussicht	25

1

Achaia mit Patras

Überblick

Patras	26
Rio	26
Rund um Kap Drepano	26
Egio	26
<i>Korinthen aus Egio – Exportschlager und Superfood</i>	26
Diakopto	26
<i>Die versunkene Stadt Helike</i>	26
Chelmos-Gebirge und Vouraikos-Schlucht	26
Kalavryta	26
Akrata	26
Erymanthos-Gebirge	26
Rund um Kato Achaia	26
Nationalpark Kotychi-Strofilia	26

2

Elis

Überblick

Kyllini	4
Kastro	4

Arkoudi und Glyfa	77
Antikes Elis	79
Amaliada	80
Pyrgos	81
Skafidia	82
Katakolo	84
Olympia	86
Zacharo und der Kaiafas-See	96
Andritsena	99

3

Messenien

102

Überblick

Kalamata	105
<i>Erinnerungen an Maria Callas</i>	106
Antikes Messene	112
Kyparissia	118
<i>Meeresschildkröten in Gefahr – auf den Spuren der Caretta caretta</i>	124
Antikes Peristeria	126
Marathopoli	127
Chora	128
Gialova und die Bucht von Navarino	130
<i>Costa Navarino</i>	132
Pylos	134
Methoni	139
<i>Die tiefste Stelle des Mittelmeers – das Calyptosief</i>	144
Finikounda	146
Koroni	148
<i>Olivenanbau – Tradition und Chance</i>	152
Petalidi	154

4

Lakonien und die Mani

158

Überblick

Kardamili	68
Stoupa	68
<i>Sorbas, der Grieche aus Stoupa</i>	68

Agios Nikolaos	173	6 Argolis mit Saronischen Inseln	256
Itylo	174		
Limeni	175		
Areopoli	177		
Rundfahrt über die Innere Mani	180		
<i>Hartes Leben und raue Sitten</i>			
<i>der Inneren Mani</i>	185		
Gythio	186		
<i>Die Entführung der Helena</i>			
<i>und der Trojanische Krieg</i>	188		
Plitra	192		
Vigklafia und Pounta	193		
Insel Elafonisos	195		
Neapoli Voion	198		
Malea-Halbinsel	199		
Gefira	201		
Monemvasia	202		
Geraki	206		
Sparta	207		
<i>Spartathlon – in den Fußstapfen</i>			
<i>des ersten Marathonläufers</i>	212		
Mystras	214		
5 Arkadien	220	Überblick	258
<i>Überblick</i>	224	Argos	262
Tripoli	225	Kiveri	269
Levidi und das Mainalo-Gebirge	231	Archäologische Stätte Lerna	269
Vytina	233	Mykene	271
Dimitsana	234	<i>Heinrich Schliemann</i>	
<i>Mikis Theodorakis in Arkadien</i>	236	<i>auf den Spuren von Homers Ilias</i>	272
Stemnitza und die		Archäologische Stätte Tiryns	277
Lousios-Schlucht	238	Antikes Midea und Dendra	279
Karitena	242	Nafplio	280
Megalopoli	243	<i>Ioannis Kapodistrias –</i>	
Tegea	244	<i>erstes Staatsoberhaupt</i>	
Paralio Astros	246	<i>nach der Unabhängigkeit</i>	284
Parnon-Gebirge	251	Palea Epidavros	292
Tyros	252	Asklepios-Heiligtum von Epidaurus	294
Leonidi	252	Tolo	297
		Drepano	301
		Vivari	302
		Kilada	303
		Kranidi und Ermionida	306
		Ermioni	307
		Portocheli	310
		Saronische Inseln Spetses, Hydra,	
		Poros und Methana	312
		<i>Hydras Seeflotte</i>	318
		<i>Vulkanische Aktivitäten auf Methana</i>	325
		7 Korinthia	328
		<i>Überblick</i>	330
		Korinth	332
		Antikes Korinth	334
		Kanal von Korinth	340
		Loutra Elenis	343
		Loutraki	344
		Nemea	347
		Kyllini-Massiv	351
		Sykia	352

8 Praktische Reisetipps A–Z

Anreise	356
Autofahren	361
Barrierefreies Reisen	363
Camping	363
Ein- und Ausreisebestimmungen	364
Einkaufen	365
Elektrizität	367
Essen und Trinken	367
Feiertage, Feste und Events	374
Geld	375
Gesundheit und Hygiene	376
Mit Haustier unterwegs	377
Information	377
Mit Kindern unterwegs	378
Klima und Reisezeit	379
Kommunikation unterwegs	380
LGBT+	380
Notfälle	381
Öffnungszeiten	382
Post	383
Rauchen	383
Reisegepäck und Ausrüstung	383
Sicherheit	384
Sport und Aktivitäten	385
THEMA Wandern	387
Sprache	388
Unterkunft	389
Verhaltenstipps	391
Verkehrsmittel	392
Zeit	393

9 Land und Leute

Geografie	396
Flora und Fauna	399
Umwelt- und Naturschutz	400
Bevölkerung	403

354

Religion	404
Staat und Verwaltung	405
Wirtschaft	406
Kunst und Kultur	408
Archäologie	410
<i>Von Göttern und Helden – schriftliche Überlieferungen und Legenden</i>	412
Geschichte	414
<i>Spannende Entschlüsselung: Linearschrift B</i>	416

10 Anhang

434

Literatur- und Filmtipps	436
Kleine Sprachhilfe Griechisch	438
Register	444
Die Autoren	455
Schreiben Sie uns!	456



Wanderungen in diesem Buch

Wandern auf den Spuren von Achilles zu den Wasserfällen des Styx	60
Bergwanderung auf den Olenos	63
Wanderung zum Zeus-Heiligtum auf dem Berg Lycaion	98
Wanderung durch die Neda-Schlucht	101
Wanderung von Mavrommati zum Kloster Moni Voulcano	123
Wanderung zu den Burgruinen Paleokastro in der Navarino-Bucht	137
Wanderung zu den Wasserfällen von Polyimnio	157
Wanderungen im Taygetos-Gebirge: Von Kardamili in die Viros-Schlucht	166
Klettertour durch die Rintomo-Schlucht	167
Küstenwanderung oder Radtour von Stoupa nach Trahila	170
Wanderung zum Kap Tenaro	183
Wanderung zur Höhlenkapelle Panagia Lagadiotissa	216
Auf dem Menalon Trail durch die Lousios-Schlucht	242
Besteigung des Megali Tourla im Parnon-Gebirge	251
Auf dem Heilungspfad nach Epidauros	296
Spaziergang um die Vivari-Lagune	302
Auf dem Patimas Trail um die Landzunge von Kilada	303
Vulkanbesteigung auf Methana	326

☐ Antike Stätte ersten Ranges: Olympia

☐ Kleine Pause am Hafen von Katakolo

Karten

Peloponnes, Blattschnitt Umschlag vorn
Peloponnes Umschlag hinten

Die Regionen im Überblick 12
Reiserouten und Touren 16–19

Übersichtskarten

Achaia mit Patras	28
Elis	70
Messenien	104
Lakonien und die Mani	160
Arkadien	222
Argolis mit Saronischen Inseln	258
Korinthia	330

Ortspläne

Argos	264
Kalamata	114
Nafplio	290
Patras	42
Sparta	210
Tripoli	228





Hinweise zur Benutzung

Nicht vergessen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Markierung**.


UNSER TIPP ...

... steht für spezielle Empfehlungen der Autoren: abseits der Hauptpfade, persönlicher Geschmack.

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Kinder-Tipps

 Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, an denen auch kleine Urlauber ihre Freude haben.

Verweise auf die Stadtpläne

4 Die farbigen Nummern in den „Praktischen Tipps“ der Ortsbeschreibungen verweisen auf den jeweiligen **Karteneintrag**.

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und **wichtige Änderungen**.

GPS-Koordinaten

Die GPS-Koordinaten in diesem Buch sind als geografische Koordinaten (Breite und Länge, Lat./Lon.) in Dezimalgrad angegeben, also z.B. so:

GPS N 52.00017, E 8.49119. Weitere Infos zum Thema unter www.reise-know-how.de/gps.

Preiskategorien Unterkunft

In diesem Buch werden die Unterkünfte in Preiskategorien unterteilt. Die Preise gelten für ein **Doppelzimmer mit Frühstück** in der Hauptsaison.

- **Untere Preisklasse** ① bis 70 €
- **Mittlere Preisklasse** ② 70–100 €
- **Obere Preisklasse** ③ 100–130 €
- **Luxusklasse** ④ über 130 €

Steckbrief Peloponnes/ Griechenland

- **Name Peloponnes:** Peloponnisos
- **Name Griechenland:** Ellada
- **Einwohner:** 538.000 (Peloponnes), 10,3 Mio. (Griechenland)
- **Fläche:** 21.550 qkm (Peloponnes), 132.000 qkm (Griechenland)
- **Bevölkerungsdichte:** 54 Einw./qkm (Peloponnes), 78 Einw./qkm (Griechenland)
- **Staatsform:** parlamentarische Republik
- **Hauptstadt:** Patras/Athen
- **Staatsflagge:** blau-weiß gestreift mit weißem Kreuz auf blauem Grund
- **Nationalfeiertage:** 25. März (1821, Anfang des griechischen Unabhängigkeitskampfes), 28. Oktober (1940, Ochi-Tag)
- **Sprache:** Griechisch
- **Religion:** überw. griechisch-orthodox
- **Zeit:** Osteuropäische Zeit (MEZ +1)
- **Währung:** Euro

Die Regionen im Überblick

1 Achaia mit Patras | 26

Achaia ist die gebirgige, wasserreiche Region im Norden der Peloponnes. Wer mit der Fähre von Italien aus anreist, landet in **Patras** (S. 31), der trubeligen und kulturellen dritt-



größten Stadt Griechenlands. Nicht weit entfernt erheben sich Gebirgsketten wie das **Chelmos-Massiv (S. 55)** mit Möglichkeiten zum Wandern und sogar Skifahren. Vom beschaulichen Küstenörtchen **Diakopto (S. 52)** schnauft eine **Zahnradbahn (S. 53)** hinauf in die Bergwelt und eröffnet atemberaubende Panoramen. Endstation ist **Kalavryta (S. 57)** mit dem Kloster Agia Lavra, wo der griechische Un-

abhängigkeitskampf begann. Im Westen der Region lockt der **Nationalpark Kotychi-Strofilia (S. 65)** mit Dünen, Pinienwäldern und Lagunen. Hier findet sich einer der am schönsten gelegenen Strände der Peloponnes in **Kalogria (S. 66)** am Ionischen Meer.

2 Elis | 68

Grün und fruchtbar ist die Hügellandschaft der Elis. Ein Highlight sind die Strände am Ionischen Meer, die sich von **Kyllini (S. 73)** bis **Katakolo (S. 84)** wie auf einer Perlenkette aneinanderreihen. Die **Festung Chlemoutsi (S. 75)** thront über dem einstigen Machtgebiet der fränkischen Fürsten von Villehardouin. Eine der bekanntesten antiken Stätten Griechenlands lockt jedes Jahr Hunderttausende Besucher an: **Olympia (S. 86)** gehört zum UNESCO-Welterbe. Neben dem **Antiken Elis (S. 79)** sollte man einen Besuch des **Apollo-Tempels von Bassae (S. 100)** nicht verpassen, der ebenfalls zum Welterbe erklärt wurde. In der Nachbarschaft wartet eine Wanderung durch die verwunschene **Neda-Schlucht (S. 101)** mit einem spektakulären Wasserfall auf. Wer möchte, kann danach im Thermalbad am **Kaiafas-See (S. 96)** die Muskeln entspannen.

3 Messenien | 102

In Messenien gelangt man in südlichere Gefilde. Vielfach erinnert die hügelige, fruchtbare Landschaft an die Toskana. An der Küste warten viele schöne Strände wie der bekannte Voidokilia in der Ochsenbauchbucht. In der **Bucht von Navarino (S. 132)** wurde beim Hafenstädtchen **Pylos (S. 139)** 1827 die entscheidende Seeschlacht gegen die Osmanen geschlagen – Griechenland wurde zur eigenständigen Nation. Zwischen den venezianischen Festungen **Me-**



thoni (S. 145) und **Koroni (S. 152)**, die sich beide auf felsigen Landzungen erheben, erstreckt sich das Bade- und Surferparadies **Finikounda (S. 148)**. **Kalamata (S. 106)** am Mesenischen Golf ist eine moderne und ansprechende Stadt mit viel Flair und einer lebendigen Altstadt. Im Osten überragt das Taygetos-Gebirge die Küste. Eine der spannendsten archäologischen Stätten der Peloponnes ist das **antike Messene (S. 118)**.

4 Lakonien und die Mani | 158

Imposante Berge und Felsküste, aber auch tropische Inselparadiese bestimmen die Landschaft in Lakonien. Hinzu kommen Tropfsteinhöhlen und ein versteinertes Wald ganz im Süden der Region. Die Westseite wird fast gänzlich vom **Taygetos-Gebirge (S. 166)** eingenommen, das sich bis hinunter auf die Halbinsel Mani erstreckt. In der Äußeren Mani sind charmante Badeorte wie **Stoupa (S. 169)** ein Publikumsmagnet. Die Innere Mani, der einsame „Mittelfinger“ der Peloponnes, wo sich verlassene Bergdörfer mit exklusiven Villen und Felsbuchten paaren, endet am südlichsten Punkt des griechischen Festlands, dem **Kap Tenaro (S. 183)**. Die Östliche Mani zeigt sich im riviera-ähnlichen Städtchen **Gythio (S. 186)** von ihrer schönsten Seite. Von dort erstrecken sich Sandstrände entlang des Lakonischen Golfs bis zur **Insel Elafonisos (S. 195)**, ein Bade- und Surferparadies. Zu Recht ein Touristenmagnet ist das mittelalterliche Felsenstädtchen **Monemvasia (S. 202)**. Zum UNESCO-Welterbe gehört die Ruinenstadt **Mystras (S. 214)**, die sich an die Berghänge des Taygetos klammert. Im modernen **Sparta (S. 207)** bestimmt der griechische Alltag das Tempo.

5 Arkadien | 220

Die bewaldete Bergregion im Herzen der Peloponnes war ein Sehnsuchtsort von Literaten der Romantik. Hier lockt ein alpines Paradies: Der **Menalon Trail (S. 242)** führt bis auf 1849 m. Im Winter kann man rund um den Gipfel des Ostrakina sogar Skifahren. In der wasserreichen **Lousios-Schlucht (S. 238)** im Westen des arkadischen Hochlands reihen sich uralte Felsenklöster aneinander. Die Regionshauptstadt **Tripoli (S. 225)** hat schöne Ecken mit schattenspendenden Parks. Die nahegelegenen antiken Ruinen mit Museum in **Tegea (S. 244)** lohnen einen Abstecher. Im **Parnon-Gebirge (S. 251)** zieht der höchste Gipfel Megali Tourla (1934 m) Kletterer an und auch in **Leonidi (S. 252)** an der Küste versammeln sich Freeclimber an den Karstfelsen. Badeorte wie das Bilderbuchstädtchen **Paralio Astros (S. 246)** am Argolischen Golf warten darauf, entdeckt zu werden.

6 Argolis mit Saronischen Inseln | 256

Die Argolis hat viel zu bieten. Gleich dreimal gibt es antikes UNESCO-Welterbe: in **Mykene (S. 271)**, **Epidauros (S. 294)** und **Tiryns (S. 277)**. Dazu kommen viele andere Ausgrabungsstätten wie **Lerna (S. 269)**, einer der am längsten besiedelten Orte auf der Peloponnes. Die Hauptstadt der Argolis, **Argos (S. 262)**, bietet modernes Leben und die sehenswerte Festung Larissa. Das klassizistisch geprägte **Nafplio (S. 280)**, die erste Hauptstadt des unabhängigen Griechenlands, erscheint architektonisch wie aus einem Guss und gilt als eine der schönsten Städte des gesamten Landes. Bis hinunter nach **Portocheli (S. 310)** reihen sich attraktive Badebuchten aneinander – in manchen schwimmt man über versunkenen Ruinen. Inseln wie **Spetses (S. 313)** und **Hydra (S. 315)**



021pe.fr

laden zum Tagesausflug ein. Auf der Halbinsel **Methana (S. 323)** kann man einen Vulkankrater besteigen.

7 Korinthia | 328

Fast jedem ist er ein Begriff, der **Kanal von Korinth (S. 340)**, wo sich Schiffe zwischen meterhohen, schroffen Felsenwänden hindurchzwängen. Wer mutig genug ist, kann das Panorama beim Bungee-Jumping von der Brücke kopfüber erleben. Einen Blick aus der Vogel-

perspektive ermöglicht auch die **Festung Akrokorinth (S. 338)**. Im Tal darunter liegen die Ruinen des **antiken Korinth (S. 334)**. In der Weinregion **Nemea (S. 347)** wartet ein Stadion, das den Spielen in Olympia Konkurrenz machte. Daneben kann man edle Tropfen aus dem hiesigen Weinanbaugebiet verköstigen. Auch ein kleiner Landzipfel nördlich des Kanals von Korinth gehört noch zur Peloponnes. Hier finden sich schöne Badebuchten und der Thermalkurort **Loutraki (S. 344)**.

☒ Gythio am Lakonischen Golf

Reiserouten und Touren

Die Peloponnes ist mit 21.550 qkm nur etwas größer als Hessen, doch wegen der zerklüfteten Landschaft und des vorwiegen aus Bergstraßen bestehenden Straßennetzes benötigt man für Fahrten auf der Halbinsel vor allem eines: viel Zeit. Um bei einer Rundreise mit dem Auto oder Wohnmobil die wichtigsten Sehenswürdigkeiten zu besuchen, sollte man mindestens drei Wochen einkalkulieren. Wesentlich entspannter ist es jedoch, wenn man das Reisegebiet je nach den eigenen Vorlieben etwas eingrenzt. Wer nur eine oder zwei Wochen zur Verfügung hat, sollte sich auf eine oder zwei Regionen beschränken und eventuell von einem festen Standort aus Tagesausflüge unternehmen.

Abhängig vom Anreiseweg – ob via Athen, mit der Fähre bzw. auf dem Landweg über Patras oder auch per Flug nach Kalamata – sollte man seine Reiserouten und -ziele planen. Leider ist die Peloponnes mit öffentlichen Verkehrsmitteln bisher nicht wirklich gut zu bereisen. Es gibt es momentan nur eine einzige Langstrecken-Bahnlinie (von Athen bis Egio). So ist man auf Busse angewiesen, deren Routennetz nicht alle Orte abdeckt.

Die nachfolgend vorgeschlagenen Touren sollen eine Anregung für die Reiseplanung geben, abhängig vom jeweiligen Zeitbudget und den Interessenschwerpunkten.

Routenvorschläge

Tour 1: 8 Tage durch den Osten

Antike Stätten und südliches Flair kann man bei einer kurzen Tour als Abstecher von Athen erleben. Die Highlights der Regionen **Korinthia** und **Argolis** lassen sich gut in etwa einer Woche entdecken, inklusive des einen oder anderen Strandbesuchs und Stadtbummels.

Als Ausgangsort bietet sich der schön gelegene Thermalkurort Loutraki an. Die Route ist zum Teil mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu befahren: Die Bahn verkehrt von Athen nach Korinth. Von dort fahren Busse ins Antike Korinth und bis hinunter nach Nafplio in die Argolis. Die meisten Stationen lassen sich als Tagesausflug bewältigen oder mit zwei bis drei Übernachtungen z.B. in Argos, Nafplio und Palea Epidavros.

- 1. Tag: Loutraki**, Besichtigung Heraion Perachora und Badestopp an der Vouliagmeni-Lagune
- 2. Tag: Kanal von Korinth**, antikes Korinth und Akrokorinth als Tagesausflug



- 3. Tag:** UNESCO-Welterbe **Mykene** und **Tiryns** als Tagesausflug oder mit Übernachtung in Argos
- 4. Tag:** **Argos**, Besichtigung Byzantinisches Museum, Fahrt nach Nafplio (Übernachtung)
- 5. Tag:** **Nafplio**, Museums- und Festungsbesichtigung, Bootsausflug, Badestopp am Stadtstrand
- 6. Tag:** Tagesausflug nach **Epidauros**, Übernachtung in **Palea Epidavros** am Meer
- 7. Tag:** Tagesausflug Vulkaninsel **Methana**, dann Fahrt entlang der Küste des Saronischen Golfs, vorbei an Loutra Elenis, zurück nach Loutraki
- 8. Tag:** **Loutraki**, Entspannung im Kurort und am Strand



Tour 2: 10 Tage durch den Nordwesten

Stadtleben, Natur, Historie und Strand – all das lässt sich bei einer Rundreise durch die Regionen **Achaia** und **Elis** verbinden. Wer mit der Fähre von Italien in Patras ankommt, hat vielfältige Möglichkeiten. Die Sehenswürdigkeiten im Norden sind als Tagesausflug zu erreichen. Ausgedehnten Strandurlaub kann man in den Badeorten am Ionischen Meer machen und damit die Besichtigung der antiken Stätten Olympia und Elis verbinden. Ein Abstecher ins Chelmos-Massiv mit Klosterbesuch oder Wanderung bietet sich von Diakopto oder Kalavryta an.

- 1. Tag:** **Patras**, Stadtrundgang
- 2. Tag:** Rio, Diakopto, Übernachtung in **Kalavryta**
- 3. Tag:** Fahrt durch das Erymanthos- und Chelmos-Gebirge, Eichenwald Foloji, **Arkoudi/Glyfa**

- 4. Tag:** Besichtigung **Antikes Elis**
- 5. Tag:** **Kyllini**, Loutra Killinis und Festung von Kastro
- 6. Tag:** Bootsausflug zur Insel Zakynthos von Kyllini
- 7. Tag:** **Katakolo**, Besichtigung **Antikes Olympia**
- 8. Tag:** **Zacharo**, Kaiafas-See und Therme
- 9. Tag:** **Kalogria**, Nationalpark Kotychi-Strofilia, Strand
- 10. Tag:** **Patras**

☑ Mit dem Wohnmobil auf Entdeckungstour:
Felslandschaft am Kap Araxos bei Kalogria



Tour 3: Zwei- bis dreiwöchige Rundfahrt durch den Süden

Messenien und Lakonien umfassen die drei „Finger“ der Peloponnes. Der Süden der Halbinsel steht für Badefreuden und Kultur. Wer die Anzahl der Übernachtungsorte eingrenzen möchte, kann sich z.B. für mehrere Tage in Kalamata, Gythio, Pylos oder Finikounda einquartieren, von wo aus man viele Ziele als Tagesausflug erreicht.

1. Tag: **Kalamata**
2. Tag: **Kardamili**, Strandbesuch Stoupa
3. Tag: **Areopoli**, Tropfsteinhöhle Pirgos Dirou, Limeni
4. Tag: Rundfahrt **Innere Mani**
5. Tag: **Gythio**
6. Tag: **Monemvasia** (Tagesausflug von Gythio oder Übernachtung)
7. Tag: **Sparta** und Ruinenstadt **Mystras**, Fahrt über den Langada-Pass nach **Kalamata** (Übernachtung)
8. Tag: **Antikes Messene**, Fahrt entlang des Golfs von Kyparissia

9. Tag: **Pylos** mit Festung, Bucht von Navarino, Strand von Voidokilia, Gialova

11. Tag: **Methoni**, Festung und Strand

12. Tag: **Finikounda**, Strand und Wassersport

13. Tag: **Koroni**, Festung und Stadtbesichtigung

14. Tag: **Kalamata**

Tour 4: Peloponnes komplett in drei bis vier Wochen

Für eine Rundreise über die gesamte Peloponnes sollte man sich ausreichend Zeit nehmen. Die hier vorgeschlagene Route ab Patras lässt sich gut variieren, man kann Schwerpunkte setzen und wird sicherlich einiges auslassen müssen. Sinnvollerweise sucht man sich jeweils für zwei bis drei Tage eine Basis, von der aus man Tagesausflüge unternimmt. Bei der Planung sollte man beachten, dass das gebirgige Hinterland schwieriger zu bereisen ist als die flacheren Küstengebiete, sodass die Fahrten dort meist länger dauern. Die fettgedruckten Orte sind Vorschläge für Übernachtungen.



- **Patras**
- **Kalogria**, Nationalpark Kotychi-Strofilia, Antikes Elis
- **Arkoudi/Glyfa**, Loutra Killinis und Festung Chlemoutsis
- **Katakolo**, Antikes Olympia
- **Zacharo**, Kaiafas-See, Wanderung durch die Neda-Schlucht
- **Kyparissia**, auf den Spuren der Meeresschildkröten
- **Gialova**, Strand von Voidokilia
- **Pylos**, Festung und Bucht von Navarino
- **Finikounda**, Festungen Methoni und Koroni
- **Kalamata**, antikes Messene
- **Kardamili**, Strandbesuch Stoupa

- **Areopoli**, Tropfsteinhöhle Pargos Dirou, Limeni
- Innere Mani (Rundfahrt)
- **Gythio**
- **Monemvasia**
- **Sparta**, Ruinenstadt Mystras
- **Tripoli**
- **Dimitsana**, Lousios-Schlucht
- Antikes Tegea, **Paralio Astros**, Leonidi
- **Nafplio**
- **Tolo**, antikes Asine
- **Ermioni**, Insel Hydra (Tagesausflug)
- **Palea Epidavros**, Epidaurios
- **Argos**, Mykene, Tiryns
- Antikes Korinth, Kanal von Korinth
- **Diakopto**, Fahrt mit der Zahnradbahn
- **Kalavryta**, Rio
- **Patras**



Nationalfeiertag

Am 25. März, dem Unabhängigkeitstag, feiern die Griechen den Beginn des Befreiungskampfs von der 400-jährigen Herrschaft der Osmanen mit großen Festen und Veranstaltungen.

Pfingstfeste

Anfang Juni finden vielerorts Volkfeste (Panigyri) zu Ehren der Heiligen Dreifaltigkeit statt.

Karneval

Der Maskaratas-Karneval in Patras, der größte seiner Art in Griechenland, beginnt bereits am 17. Januar und dauert bis zum Rosenmontag, an dem die siebenwöchige Fastenzeit vor Ostern beginnt.

Saisonbeginn

Spätestens im Mai ist Beginn der Badesaison auf der Peloponnes. Die meisten Strandhotels und Campingplätze öffnen bereits Ende April ihre Türen.

JAN**FEB****MÄR****APR****MAI****JUN****Skisaison**

Von Dezember bis April sind die Pisten in den Skigebieten im Chelmos-Massiv und im Mainalo-Gebirge geöffnet und befahrbar.

Wandern im Frühling

Von April bis Juni steht die Natur in voller Blüte und es ist noch nicht zu warm – die beste Zeit zum Wandern.

Osterfest

Das orthodoxe Osterfest (zwischen 4. April und 8. Mai) wird im ganzen Land mit Gottesdiensten und Prozessionen begangen.

Brutzeit der Meeresschildkröten

Zwischen Juli und Oktober brüten die Caretta caretta an vielen Stränden am Ionischen Meer und in der Mani. Dann müssen Strandbesucher die Schutzmaßnahmen beachten.

Olivenernte

Im Oktober/November finden sich in den Olivenhainen Mes-seniens viele Menschen zusammen, um die Koroneiki-Oliven zu ernten, die zu feinstem Olivenöl verarbeitet werden.

Hauptreisezeit

Im Juli/August herrscht Hochbetrieb an der Küste und in den touristischen Orten des Binnenlandes. Während der griechischen Schulferien kann es voll werden an den Stränden. Musikfestivals, Märkte und Feste begeistern Urlauber und Ausflügler.

Festival der Schlacht von Navarino

Am 20. Oktober findet in der Bucht von Navarino eine Regatta in Erinnerung an die siegreiche Schlacht gegen die Osmanen statt.

Winterzauber

Vom großen Weihnachtsmarkt in Kalamata bis zum Winterzauber in arkadischen Bergdörfchen hat die Peloponnes auch im Winter viel zu bieten.

JUL**AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ****Sommerfestivals**

Von Juli bis September finden zahlreiche Kulturfestivals statt wie das International Festival in Patras, das Kalamata Dance Festival oder das Theater-Festival Athens Epidaurus.

Erntedankfeste

Im Oktober finden in vielen ländlichen Regionen Erntedankfeste rund um die lokalen Produkte statt wie das Kastanienfestival in Kastania, Mani.

Klettersaison

Anfang November ist die Saison für Freeclimber in Leonidi in vollem Gange. Dann findet auch das Climbing Festival statt.

Winterfeste

Bei den Great Nemea Wine Days Anfang September werden die neuen Weine vorgestellt. Weingüter öffnen Schankwirtschaften und es gibt ein kulturelles Begleitprogramm.

LEGENDE

- Winter
- Frühjahr/Herbst
- Sommer

Fünf bedeutende antike Stätten



040pe.in

Olympia | 87

Dort, wo 776 v.Chr. die Olympischen Spiele zum ersten Mal dokumentiert sind, stand ein Heiligtum für den Göttervater Zeus. Millionen von Besuchern wandern heutzutage alljährlich durch die zum UNESCO-Welterbe erklärte Anlage, die bis heute fasziniert.



057pe.in

Messene | 118

Die riesige Anlage der antiken Stadt Messene ist Anwärterin für den Welterbe-Status. Von der Bronzezeit bis ins Mittelalter zog ihre terrassenartige Lage in der messenischen Ebene, mit weitem Blick auf die Hügel Messeniens, Arkadiens und Lakoniens, die Menschen an. Der Spaziergang zwischen den gut erhaltenen Ruinen der Säulenhallen, Tore und Mauern beflügelt die Fantasie.



084pe.in

Mystras | 214

Die fränkisch-byzantinische Ruinenstadt Mystras schmiegt sich malerisch an die 620 m hohen Ausläufer des Taygetos-Gebirges. Stundenlang kann man durch die steinigen Gassen des UNESCO-Welterbes wandern und sich vorstellen, wie das Leben hier vor 700 Jahren seinen Gang ging.



117pe.in

Mykene | 271

Kaum jemand kann sich dem Zauber der Festung entziehen: Schon beim Eintritt durch das Löwentor erwecken die in zyklischer Bauweise errichteten Mauern Ehrfurcht. Mykene war die Heimat des mythischen Königs Agamemnon und wurde 300 m hoch im kargen Nfitsa-Massiv nur mit Muskelkraft errichtet. Auch Mykene genießt Welterbe-Status.



118pe.in

Epidauros | 294

Das Asklepios-Heiligtum in Epidauros, das ebenfalls zum UNESCO-Welterbe gehört, gibt Einblick in die Heilkunst der Antike. Das riesige, fast perfekt erhaltene Amphitheater ist für viele Besucher das größte Highlight, nicht zuletzt, weil hier vor historischer Kulisse jedes Jahr renommierte Sommerfestspiele stattfinden.

Fünf idyllische Hafenstädtchen

Diakopto | 52

Der Ort Diakopto liegt mit seinem kleinen Hafen und einigen Tavernen idyllisch am Golf von Korinth. Vom historischen Bahnhof fährt eine Zahnradbahn durch die Vouraikos-Schlucht hinauf ins Chelmos-Gebirge nach Kalavryta.



013pet In

Pylos | 139

Das entspannte Städtchen an der geschichtsträchtigen Bucht von Navarino mit ihren zwei Festungen ist umgeben von großartiger Landschaft. Immer wieder ergeben sich schöne Aussichten. Meerblick hat man von der belebten Platia bis hinauf zur wehrhaften Burg Neokastro.



056pe In

Gythio | 186

Die bunten, übereinandergeschachtelten Häuschen am palmenbewachsenen Ufer von Gythio am Lakonischen Golf erinnern an die französische oder italienische Riviera. Der frische Fisch von den Booten landet direkt in den Pfannen der Restaurants an der Promenade.



086pe In

Nafplio | 280

Von drei Festungen bewacht, haben Franken, Venezianer und Osmanen der Stadt ihren Stempel aufgedrückt. Dennoch wirkt das klassizistische Juwel wie aus einem Guss. Nach dem Unabhängigkeitskampf wurde Nafplio ab 1829 die erste Hauptstadt der befreiten Nation.



116pe In

Loutraki | 344

Tavernen und Cafés säumen den langen Kiesstrand am Golf von Korinth. Weiter nördlich warten die Kuranlagen der Thermalanlage – Loutraki ist ein Ganzjahresziel mit Urlaubsflair.



119pe In

Fünf imposante Burgen



014pe.in

Rio | 47

Ästhetisch gelungen ist die Symbiose der osmanisch-venezianischen Festung von Rio vor dem Hintergrund der modernen Hängebrücke über den Golf von Patras. Hier im äußersten Norden der Peloponnes eröffnet sich ein atemberaubendes Panorama in alle Richtungen.



041pe.in

Kastro Chlemoutsi | 75

Von der fränkischen Festung Chlemoutsi, die 200 m über der Küste von Elis thront, hat man den besten Blick über die Pinienwälder der Halbinsel Kyllini und zur Insel Zakynthos, die nicht weit entfernt im Ionischen Meer liegt.



055pe.in

Neokastro Pylos | 139

Die eindrucksvolle Festung Neokastro thront auf einem Hügel über der Hafenstadt Pylos. Von den Osmanen Ende des 16. Jh. errichtet, musste Herrscher Ibrahim Pascha von hier aus mit ansehen, wie die 88 Schiffe starke osmanisch-ägyptische Flotte von Briten und Franzosen versenkt wurde. Heute sind zwei sehenswerte Museen in dem wehrhaften Gemäuer untergebracht.



003pe.in

Methoni | 145

Weit ragt der Rundturm der Festungsanlage von Methoni ins Meer hinaus. Von den Venezianern auf den Felsen einer Landzunge gebaut, bewachte die Burg zusammen mit ihrer „Schwester“ Koroni die südliche Küste Messeniens.



005pe.in

Monemvasia | 202

Monemvasia ist eine byzantinische Festungsstadt auf einer Felseninsel an der Küste Lakoniens. Beim Bummel durch die engen Gassen erhascht man immer wieder einen Blick auf das glasklare Wasser der Ägais. Nicht von ungefähr ist die Stadt mit der darübergelegenen Zitadelle ein Touristenmagnet.

Fünf Strände mit Aussicht

Kalogria | 66

Als Teil des Nationalparks Kotychi-Strofilia ist der lange Sandstrand von Kalogria am Ionischen Meer besonders geschützt. Er lädt zum Wandern und Radfahren unter schattigen Schirm-Kiefern entlang der Lagunen mit Vogelkolonien ein.



015pnt.in

Voidokilia | 135

Als Naturwunder wird die perfekte Rundung der Bucht von Voidokilia bestaunt. Die Form des griechischen Buchstabens Omega ist den Kräften von Wind und Wasser zu verdanken. Der Traumstrand wird eingerahmt von Felsen, die den besten Panoramablick erlauben: Erklimmt man einen benachbarten Hügel, kann man nicht nur die Aussicht genießen, sondern auch ein Tholos-Grab bewundern.



053jpe.in

Anemomilos-Mavrovouni | 149

Vom feinkörnigen bis kiesigen Sand des Paralia Anemomilos-Mavrovouni blickt man über glasklares Wasser auf die vorgelagerten Inousses-Inseln. Als Paradies für Surfer gilt der benachbarte Lambes-Strand unweit des Ferienortes Finikounda in Messenien.



064pe.in

Valtaki | 191

Nördlich von Gythio erstreckt sich der lange, naturbelassene Sandstrand Valtaki (Glyfada) mit einer besonderen Attraktion: Ein rostiges, altes Schiffswrack bildet hier den faszinierenden Hintergrund für Badefreuden. Die Wasserqualität ist dennoch ausgezeichnet.



064pe.in

Simos, Insel Elafonisos | 196

Fein-weißer Sand und glasklares Wasser bietet der Traumstrand auf der Insel Elafonisos in Lakonien. Der Blick geht auf die Insel Kythira und – bei schönem Wetter – sogar bis Kreta. Surfer schätzen die guten Windbedingungen am Simos Beach.



Adobe Stock © romy mittelländer



Akrata | 61

Chelmos-Gebirge | 55

Diakopto | 52

Egio | 49

Erymanthos-Gebirge | 63

Kalavryta | 57

Kap Drepano | 48

Kato Achaia | 64

Nationalpark Kotychi-Strofilia | 65

Patras | 31

Rio | 47

Vouraikos-Schlucht | 55



1

Achaia mit Patras

» Die Region Achaia ist nicht nur landschaftlich besonders vielfältig. Wer Großstadttreiben und Kultur sucht, kann diese in Patras, der größten Stadt auf der Peloponnes, erleben. Im Hinterland locken einsame Bergwelten mit atemberaubenden Schluchten und Wasserfällen, an der Küste gibt es Badefreuden an ruhigen oder belebten Stränden. Burgen, archäologische Stätten, Bergklöster und Museen vervollkommen das Bild.



☐ Der Küstenstreifen am Golf von Patras ist schmal, bietet aber eine spektakuläre Aussicht auf die Festlandküste